

Liebe Leserinnen und Leser,



unser Internetauftritt [komm-bio.de](http://komm-bio.de) hat ein neues Gesicht bekommen und dank unseres Projekts

**N.A.T.U.R.** konnten wir neue Inhalte

hinzufügen. Ab jetzt können Sie zahlreiche Dokumente, Veranstaltungstermine, Praxisbeispiele und Förderprogramme auf unserer Homepage finden. Unter den Förderprogrammen ist dabei die erste Förderrichtlinie des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz dazu gekommen. Diese richtet sich besonders an Kommunen in ländlichen Räumen. Wir rechnen damit, dass im nächsten Jahr noch einige weitere Förderrichtlinien veröffentlicht werden. Wir werden Sie darüber immer aktuell informieren.

Bei unserer Jahresversammlung in Köln wurde uns präsentiert, wie die Stadt Köln innerhalb weniger Jahre 200 ha Rasenflächen in nachhaltige Wiesen umgewandelt hat. Ein entscheidender Faktor war dabei die Anschaffung neuer Maschinen zur Bewirtschaftung, die wir uns vom eigens angestellten Maschinen-Ingenieur präsentieren lassen konnten. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, gerade bei Umstellungen in der Bewirtschaftung fachkundige Unterstützung zu erhalten. In diesem Zusammenhang kommt der Weiterbildung eine hohe Bedeutung zu. Deshalb sind wir sehr froh darüber, dass wir im Rahmen unseres neuen Projekts **N.A.T.U.R.** während der nächsten fünf Jahre regelmäßig Webinare und Fortbildungen zum Thema Stadtnatur werden anbieten können.

Mit herzlichen Grüßen

*Waltraud Blarr*

Waltraud Blarr

*Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße*

## Blickpunkt

### Neue Bündnis-Mitglieder

Die letzten Monate verlief für das Bündnis erfolgreich. So sind seit April die Städte Dessau-Roßlau, Lage, Rheine, St. Ingbert und die Gemeinden Künzell und Steinhagen beigetreten.

Somit sind aktuell 367 Kommunen im Bündnis vertreten.

### Jahresversammlung in Köln

Auf der Jahresversammlung 2023 in der Stadt Köln trafen sich die Mitglieder des Bündnisses um sich über ihre Aktivitäten auszutauschen. Am ersten Tag wurden die artenreichen Wiesen und die Umweltbildungsmaßnahmen in Köln in Vorträgen vorgestellt, ebenso wie die Renaturierung der Neetze in Thomasburg, die 2022 als „Bachperle“ ausgezeichnet wurde. Vorgestellt wurde diese durch den Mitgliedslandkreis Lüneburg.

Eine Exkursion führte durch Köln-Deutz zu ausgewählten Blühflächen und zu Artenschutzmaßnahmen für den Gartenschläfer an einer Schule. Anschließend wurde in der Stadtgärtnerei der Fuhrpark vorgestellt.

Abschließend tauschten sich die Teilnehmenden bei einem gemeinsamen Abendessen aus. Am zweiten Tag fand die Mitgliederversammlung statt, bei der u. a. über die aktuellen Projekte des Bündnisses und Initiativen des Bundes zur biologischen Vielfalt berichtet wurde.



Jahresversammlung 2023 in Köln.

### Erste N.A.T.U.R. Veranstaltungen

In den ersten beiden Juli Wochen haben zum Thema „Wiesen & Rasen“ ein Webinar mit 230 und eine Fortbildung, inklusive Diskussion und Exkursion, mit 25 Personen in der Stadt Karlsruhe stattgefunden.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

### Förderrichtlinie „Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz unterstützt im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) Kommunen – insbesondere im ländlichen Bereich – bei der Umsetzung von Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes. Gefördert werden mit der Richtlinie Projekte auf möglichst großen öffentlichen, nicht wirtschaftlich genutzten Flächen, die einen positiven Beitrag für den Klimaschutz und den Erhalt oder die Stärkung der biologischen Vielfalt leisten (Natürlicher Klimaschutz) und die Lebensqualität in Landkreisen, Städten und Gemeinden erhöhen.

Die geförderten Projekte sollen darüber hinaus ein positives Naturerleben möglich machen, z. B. durch die Berücksichtigung gemeinschaftsbildender und naturbewusstseinsfördernder Elemente wie Begegnungsmöglichkeiten „im Grünen“, Naturlehrpfade oder Freizeitmöglichkeiten, die über Natürlichen Klimaschutz informieren.

**2023 sind Skizzeneinreichungen vom 01.08. bis zum 30.09.2023 möglich!**

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.komm-bio.de](http://www.komm-bio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@komm-bio.de](mailto:info@komm-bio.de)

## Praxisbeispiel

Hier stellen wir Projekte aus unserem Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ vor. Weitere Informationen zu den Projekten und deren Umsetzungsstand finden Sie auf unserer [Naturstadt-Website](#).

### Stadt Dortmund: Urbane Wildnis und Naturerfahrung

Ökologische Entwicklungsflächen, welche der natürlichen Sukzession überlassen werden, bieten vielfältige Potenziale, auch in Städten Biodiversität zu fördern und diese als „neuartige“ Wildnis für Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen. Die Integration solcher Flächen in urbane Nutzungsbezüge trägt dazu bei, Stadtwildnis zum akzeptierten und willkommenen Teil der grünen Infrastruktur zu machen.

### Natur ohne Mensch – Obst von Anderswo – Wiesen für Insekten

Unter dem Titel „Natur ohne Mensch – Obst von Anderswo – Wiesen für Insekten“ widmet sich das im Bundeswettbewerb [„Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“](#) ausgezeichnete Zukunftsprojekt der Stadt Dortmund den Themen Stadtwildnis, Integration und Umweltbildung sowie Insektenschutz. Der Planungsbereich vernetzt ein ehemaliges Straßenbahndepot in der Nordstadt mit einer östlich angrenzenden Grünanlage und mündet im Westen in den Fredenbaumpark.

Im Rahmen des Projektbausteins „Natur ohne Mensch“ wurde ein für Menschen unzugängliches und der natürlichen Sukzession überlassenes Wildnisgebiet angelegt. Hierzu wurde ein ca. 2.500 m<sup>2</sup> großes Areal mit einem Zaun umgeben und aus der Nutzung genommen. Ein Aussichtsturm am Rand der Fläche ermöglicht die Beobachtung einer natürlichen Vegetationsentwicklung ohne menschliche Einflüsse inmitten der Stadt.

Darüber hinaus wurden ca. 5.000 m<sup>2</sup> der bestehenden Intensiv-Rasenflächen durch die Einsaat von Regio-Saatgut zu „Wiesen für Insekten“ aufgewertet. Die Blühwiesen werden mit einem Balkenmäherwerk gemäht, das Mahdgut wird

geschwadet, gewendet und abtransportiert. Außerdem wird durch eine reduzierte und versetzte Mahd sichergestellt, dass wichtige Nahrungsquellen und Rückzugsgebiete für Insekten erhalten bleiben.

Die Pflanzung von Obstbäumen stellt einen weiteren wichtigen Aspekt des Zukunftsprojektes dar. Anstatt heimischer Arten setzte die Stadt hierbei auf Obstbäume aus Südeuropa. In der Dortmunder Nordstadt leben viele junge Menschen mit Migrationshintergrund. Der Anblick von Obstsorten mit Bezug zu den unterschiedlichen Herkunftsländern – also „Obst von Anderswo“ – soll die Naturerfahrung der Dortmunderinnen und Dortmunder bereichern. Hinsichtlich der fortschreitenden Klimaerwärmung werden die Obstbäume darüber hinaus auf ihre Klimatauglichkeit getestet.

Um eine dauerhafte Besiedlung der Projektflächen mit Insekten sicherzustellen und neben Nahrungsflächen auch Bereiche zur Fortpflanzung zu schaffen, wurde ein ca. 250 m<sup>2</sup> großes Sandarium angelegt. Blütenreiche Stauden schaffen ein nahegelegenes Nahrungsangebot für die Insekten. Das Sandarium soll zukünftig von anliegenden Schulen und Kindergärten zu Um-



Das von blütenreichen Stauden gesäumte Sandarium bietet Nahrungsflächen und Fortpflanzungsbereiche für eine Vielzahl von Insekten.

weltbildungszwecken genutzt werden. Als weitere Artenschutzmaßnahme wurden auf den Projektflächen 20 Starenkästen installiert.

Informations- und Lehrtafeln sollen den Bürgerinnen und Bürgern das Zukunftsprojekt der Stadt Dortmund näherbringen.



Obstsorten mit Bezug zu unterschiedlichen Ländern sollen die Naturerfahrung der Dortmunderinnen und Dortmunder bereichern.

Durch die ökologische Aufwertung des ursprünglich artenarmen Naturraums wurden wertvolle Areale zur Förderung der Biodiversität in der Dortmunder Nordstadt geschaffen. Neben einer hohen Diversität an Blühpflanzen und Insekten ist auch eine positive Entwicklung der Vogelwelt festzustellen. Stare, Grünfinken, Stieglitze und sogar der in NRW mittlerweile seltene Bluthänfling profitieren vom Blüten- und Insektenreichtum der neu angelegten Flächen. Um die faunistischen Entwicklungen im Projektgebiet zu dokumentieren, werden 2023 Insektenkartierungen durchgeführt. Außerdem sind Brutvogel- und Fledermauskartierungen im gesamten Fredenbaumpark geplant.

Für 2024 ist zudem eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung im gesamten Dortmunder Nordbezirk vorgesehen. Infolgedessen wird auch die Beleuchtung im Fredenbaumpark auf insekten-schonende und energiesparende LED-Lampen umgestellt.

Weitere Informationen zum Zukunftsprojekt der Stadt Dortmund finden Sie auch im [Steckbrief](#) auf unserer Naturstadt-Website.

**Fotos** kommbio/J. Andreas

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Aus den Bündniskommunen



### Das Praxisnetzwerk - Bad Saulgau stellt Biodiversitätskonzept zur Verfügung

Die Stadt Bad Saulgau ist nach Auskunft der Fachwelt wohl eine der wenigen Gemeinden, die schon Anfang der 1990er Jahre ein breit angelegtes Biodiversitätskonzept aufgestellt und zu 100 % umgesetzt hat. Der Erfolg für die biologische Vielfalt ist groß.

Da die Zeit drängt und für die Förderung der biologischen Vielfalt dringend Lösungen gesucht werden, ergreift die Stadt Bad Saulgau die Initiative und stellt ihr Konzept allen Interessierten zur Nachahmung zur Verfügung.

Das Konzept baut sich auf fünf Säulen auf und gibt auf viele Fragen der Biodiversität Antworten, teilweise sogar verifiziert durch wissenschaftliche Studien vor Ort:

Säule 1: 9 Naturlehrpfade

Säule 2: 15 km Gewässerrenaturierungen

Säule 3: 100 ha Biotopanlagen

Säule 4: 100 ha Umwandlung von Einheitsgrün in artenreiches im Siedlungsraum

Säule 5: NaturThemenPark als praxisorientierte Umweltbildungseinrichtung (fasst auf ca. 60 ha die ersten vier Säulen zusammen + Thema Klimawald).

Mit Hilfe des von der Stadt Bad Saulgau gegründeten „Praxisnetzwerks für biologische Vielfalt“ soll das Biodiversitätskonzept bekannt gemacht und verbreitet werden.

Einzige Bedingung bei Nachahmung ist, dass der Zusatz "Aus dem Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau" gut leserlich angebracht werden muss.

Übernommen werden können z.B. Erklärungstafeln, Lehrpfadkonzeptionen, Pflanzlisten, Stationen des NaturThe-

menParks etc. Vieles kann direkt der Website entnommen oder auch bei einem Besuch vor Ort erfahren werden. Biodiversitätskonzept, ökologische Gartenfibel, Maßnahmen, Pressespiegel etc. sind Bestandteil der Website.

[Mehr zum Thema](#)

### Teilnahme am Förderprogramm BW „Blühflächen & Biodiversitätspfade“ Stadt Bietigheim-Bissingen

Interesse an Insekten wecken und die Bedeutung der Artenvielfalt vermitteln, ist Ziel des neuen Pfades. Dieser gliedert sich in drei voneinander unabhängige Abschnitte. In zwei innerstädtischen Grünanlagen liegt der Schwerpunkt jeweils auf den Insekten. Entlang der Verbindungsstrecke zwischen den Grünanlagen informieren 8 Tafeln über kommunale Maßnahmen zur Biodiversität und regen zu eigenem Handeln an.

Entlang des innerstädtischen Pfades wurden mehrere insektenfreundliche Staudenflächen angelegt, bestehende Grünflächen in der Pflege extensiviert, tausende früh blühender Zwiebelpflanzen ausgebracht und eine Ackerfläche mit Schmetterlings- und Insektenpflanzen eingesät. Bei der Tafel „Beeren –

Vielfalt im Garten“ wurde ein kleiner, öffentlicher Naschgarten angelegt. Ein weiteres Highlight des Pfades sind überlebensgroße, holzbildhauerisch gestaltete Tier- und Insektenskulpturen.

[Mehr zum Thema](#)

Ebenfalls teilgenommen ...

... haben folgende Mitgliedskommunen: Stadtteil Calw-Heumaden, Gemeinde Dornstadt, Gemeinde Hambrücken, Stadt Heilbronn, Stadtteil Karlsruhe-Grötzingen, Stadt Ulm und Gemeinde Weissach im Tal.

### Saatgut in Speyer

Bürgerinnen und Bürger von Speyer können selbst aktiv für den Insektenschutz und damit für die Artenvielfalt werden. Es gibt in Speyer viele Möglichkeiten sich zu beteiligen: Neben Vorträgen und Exkursionen kann man Saatgut in der Saatgutbibliothek „ausleihen“. Das Nachhaltigkeitsmanagement in Speyer bot in diesem Frühjahr kostenfrei zertifiziertes Saatgut für heimische Wildpflanzen zum Mitnehmen an.

[Mehr zum Thema](#)



Biodiversitätspfad in Bietigheim-Bissingen.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Gemeinschaftsprojekt Teltow gießt!

Der Klimawandel hat sich leider nicht in Luft aufgelöst. Auch scheint er nach wie vor keinen Bogen um Teltow zu machen... Leidtragende sind nicht nur Menschen, sondern auch Natur, Pflanzen, Tiere und – unsere Bäume!

Um hier einen kleinen Beitrag zu leisten, wurde in der Stadtverwaltung zwischen den Auszubildenden und den Bereichen Tiefbau/Grün & Klimaschutz das Gemeinschaftsprojekt – Teltow gießt! ins Leben gerufen. Nach tatkräftiger Unterstützung aus den Fachbereichen, wollen die Azubis dieses Projekt nach und nach zu einem Klimaschutzprojekt machen.

Im nun zweiten Jahr wurde alles wieder so gemacht, wie es [im letzten Jahr](#) gut funktioniert hatte.

Im gesamten Bereich des Mattauschparks wurde ein Teil der durstigen Stadtbäume gegossen, sowie Wassersäcke angelegt. Herr Maisant, aus dem Bereich Tiefbau/Grün berichtete zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Bäume sowie zu den bereits eingeleiteten Maßnahmen der Stadt. Parallel wurde ein Aufruf an alle Teltowerinnen und Teltower gestartet, dabei zu sein. Entweder vor ihren Häusern – oder überall wo sie durstige Bäume sehen.

## Insektenbündnis Hannover

Das „Insektenbündnis Hannover“ ist ein Zusammenschluss von mittlerweile 25 Akteur\*innen aus Hannover, das sich seit Oktober 2020 zur Aufgabe gemacht hat, neue Lebensräume für Insekten zu schaffen und die biologische Vielfalt in und um Hannover zu erhöhen. Das Bündnis wird koordiniert durch den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover.

[Mehr zum Thema](#)

Ebenfalls wurde die Broschüre „Naturnahe Gärten und Balkone – Wohlfühlöasen für Menschen, Lebensraum für Vögel, Insekten & Co.“ herausgebracht.

[Zum Download](#)

## „GemeinsamGrünGestalten“ in Lichtenberg

Um Hausbesitzenden und -verwaltungen, Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften Anregungen für eine naturnahe Gestaltung von Grünflächen zu vermitteln, veranstaltete das Umweltbüro Lichtenberg und der Verein Naturschutz Berlin die Konferenz „GemeinsamGrünGestalten“.

[Mehr zum Thema](#)



Mitarbeiter von Wald und Holz NRW haben in Greven eine neue Methode zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners getestet, bei der eine Paintball-Waffe zum Einsatz kommt. [Mehr zum Thema.](#)

## Garten für Jedermann in Pirmasens

Pirmasens räumt der Natur in der Stadt einen hohen Stellenwert ein. Davon zeugen etwa das Gütesiegel „StadtGrün naturnah“ zum Erhalt der biologischen Artenvielfalt oder die Mitmach-Projekte „essbare Stadt“ und „Gelbes Band“. Zum Start in die Pflanzsaison hat im Ortsbezirk Erlenbrunn ein Bürgergarten seine Pforten geöffnet. Eine bis dato brachliegende, knapp 500 Quadratme-

ter große Fläche soll durch gemeinschaftliches Engagement von Jung und Alt zum Erblühen gebracht werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Blumenwiese in St. Ingbert

Die Verlegung eines neuen Mischwasserkanals am Regenrückhaltebecken in der Oststraße führte zu einer größeren Baumaßnahme, bei der eine Fläche von ca. 800 qm neu eingeebnet wurde. Auf Anregung von Claus Günther, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Stadt St. Ingbert, wurde die Einsaat einer Blumenwiese auf dem Gelände vereinbart.

[Mehr zum Thema](#)

## Köln: Wieso wird gemäht, wenn die Margeriten blühen?

Es ist Sommer und überall blüht es – auch in den Kölner Stadtwiesen. Weiße Margeriten sprießen aus dem Boden hervor, das Gras ist lang und ungezähmt. Doch gerade wenn die Margeriten in den Parks auf den Wiesen blühen, werden sie einfach weggemäht. Allerdings steckt mehr dahinter: Dabei handelt es sich um eine Pflegemaßnahme für artenreiche Wiesen.

[Mehr zum Thema](#)

Einige Passanten sind stark irritiert. Schilder, die die Stadt aufgestellt haben, sollen das auf den ersten Blick unsinnige Vorgehen erklären.

[Mehr zum Thema](#)

## Nachhaltigkeitstag in Rüsselsheim

Neben Vorträgen und Infoständen von verschiedenen Umwelt- und Naturschutzorganisationen, gab es Einblicke in die Arbeit des Städteservice und Mitmach-Aktionen. Der traditionelle Flohmarkt des Städteservice fand ebenfalls statt und wurde durch weitere Programm-Highlights wie dem Klimabaumpfad und dem Bau eines Insektenhotels ergänzt. Der Erlös des Flohmarktes wurde an den BUND Kreisverband Groß-Gerau gespendet.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



Biotop in Bad Dürkheim

## Ludwigshafen plant viel Grün ein

62 Straßenbäume sind in der Heinrich-Pesch-Siedlung schon gepflanzt, weitere acht werden folgen. Hinzu kommen insgesamt 13.500 Quadratmeter Grünfläche, die das Grünkonzept der neuen Siedlung vorsieht. Dieses ist Ende Juni im Heinrich Pesch Haus bei einer Veranstaltung vorgestellt worden.

[Mehr zum Thema](#)

Auch der Rest der Stadt wird mit Blick auf den Artenschutz gepflegt.

[Mehr zum Thema](#)

## Umweltprogramm Sankt Augustin

Auch in diesem Sommer legt die Stadt Sankt Augustin ein Umweltprogramm zur Kampagne „Stadtgrün naturnah“ auf. Insgesamt 63 Veranstaltungen und Termine bietet das Programm – wie Freihandschnitzen, einen Besuch beim Imker oder einen Feuerworkshop.

[Mehr zum Thema](#)

## Mahd in Nottuln fördert Artenvielfalt

Zweimal im Jahr wird in Nottuln gemäht. Die Gemeindewerke und die Tilbecker Werkstätten schneiden dabei Bankette und Straßensäume frei und sorgen damit für mehr Pflanzenvielfalt.

[Mehr zum Thema](#)

## Bonn

### VHS Vortrag

„Bonn im Wandel“ hat 2018 das Projekt „Bonn blüht und summt“ gestartet. Dietrich Kolk stellte das Projekt vor und

zeigte auf, wie jeder und jede aktiv werden kann.

[Mehr zum Thema](#)

### Workshop-Reihe

Seit Mai geht die dreiteilige Workshop-Reihe „Insektenvielfalt beobachten und dokumentieren leicht gemacht“ von VHS Bonn und Wissenschaftsladen (WILA) Bonn der Frage nach, wie sich die häufigsten Insektenarten im eigenen Grün erfassen lassen.

[Mehr zum Thema](#)

### Neues Feuchtbiotop

Im Lengsdorfer Kreuzbergpark wurde ein Feuchtbiotop angelegt. Nachdem im vergangenen Jahr aus Sicherheitsgründen drei Pappeln im Park gefällt werden mussten, wurde beschlossen die umliegende Grünfläche ökologisch aufzuwerten.

[Mehr zum Thema](#)

### Lesegarten

Im Innenhof des Hauses der Bildung wurde mit einem Kinderfest der erweiterte Lesegarten eröffnet. Damit ergänzt die Fläche den bisherigen Garten, der zu einem Nutzgarten der Volkshochschule umgestaltet wurde.

[Mehr zum Thema](#)

### Schutz von Bäumen

Straßenbäume in der Stadt müssen mit extremen Bedingungen zurechtkommen: Sie leiden unter der zunehmenden Hitze und Trockenheit im Sommer und sind zahlreichen weiteren Stressfaktoren ausgesetzt, etwa dem Eintrag

von Streusalz, Bodenarbeiten oder hohem Parkdruck. Um die Bäume zu schützen, setzt die Stadt verschiedene Maßnahmen um.

Beim Pflanzen neuer Bäume lässt das Amt für Umwelt und Stadtgrün Metallbügel einbauen, um zu verhindern, dass die Baumbeete befahren werden. Bei älteren Bäumen können nachträglich Findlinge verwendet werden. Auch eine individuelle und besonders attraktive Bepflanzung kann helfen, die Baumbeete vor Betreten und Überfahren zu schützen. Dafür gibt es Baumbeet-Patenschaften

[Mehr zum Thema](#)

## Ausschreibungen

### 2.000 x 1.000 Euro für Engagement

Die Ruhrgebietsinitiative Wilde Biene macht auf das Förderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement« aufmerksam, und regt dazu an, aktiv zu werden. Das Schwerpunktthema für die Förderperiode 2023 lautet »Zukunft gestalten – nachhaltiges Engagement fördern«. Dieses Jahr gibt es über die Engagementförderung des Landes NRW jeweils 1.000 EUR Förderungen für gemeinnützige Nachhaltigkeitsprojekte, bspw. für Beratung, oder gemeinschaftliche praktische Projekte wie klimaresistente Bepflanzungen, bspw. Beete. Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts (z.B. Vereine, oder Initiativen, bspw. Nachbarschaftsinitiativen, Fördervereine etc.) in Nordrhein-Westfalen können online einen Antrag stellen. Die [Initiative Wilde Biene](#) unterstützt bei Ihren Nachhaltigkeitsprojekten mit Beratung, Infoveranstaltungen, Vorträgen, Führungen, gemeinschaftlichen praktischen Klima- und Stadtnaturschutz.

[Mehr zum Thema](#)

### Förderung für Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

Als Bestandteil des Programms „Nationale Klimaanpassung“ des BMUV richtet sich die Förderung gezielt an soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Krankenhäuser oder Alten- und Pflege-

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

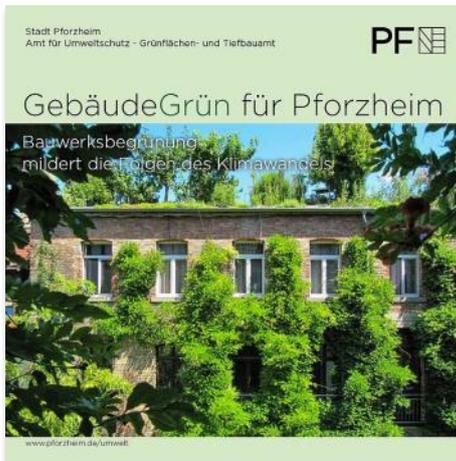
heime, in denen Personen betreut werden, die in besonderem Maße unter den Folgen der Klimakrise leiden.

Ziel ist es, mit der Förderung von vorbildhaften Modellvorhaben zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen der Klimakrise, die durch ihre Strahlkraft zur Nachahmung anregen, Anreize zur Transformation dieses Sektors zu setzen. Die Förderung wurde auf Grundlage einer neu gefassten Förderrichtlinie verstetigt und weiterentwickelt. Das Förderfenster öffnete am 15. Mai 2023 und **endet am 15. August 2023**. Soziale Einrichtungen und deren Träger\*innen, z.B. auch Kommunen als Träger, können ab sofort eine Förderung für Klimaanpassungsmaßnahmen in sozialen Einrichtungen beantragen.

[Mehr zum Thema](#)

## Publikationen

### GebäudeGrün für Pforzheim



Diese Broschüre zur Bauwerksbegrünung soll durch Beispiele zu Ideen, Inspiration, Motivation und Kreativität anregen, sowie einen Weckruf für eine neue Vision für Pforzheim verbreiten. Auch in Pforzheim sind die Folgen des Klimawandels deutlich spürbar - diesen negativen Folgen des Klimawandels muss begegnet werden. Bei der Begrünung werden Belange des Klima- und Naturschutzes vereint. Mehr Grün in Städten ist enorm wichtig für die Klimaanpassung von Städten und stellt Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tiere (z.B. Vögel, Insekten) dar.

[Zur Broschüre](#)

### Grün, bunt und lebendig – mehr Natur in Bremerhavens Gärten und in der Stadt



Das Gartenbauamt und das Umweltschutzamt von Bremerhaven haben die gemeinsam erstellte Broschüre „Grün, bunt und lebendig – mehr Natur in Bremerhavens Gärten und in der Stadt“ vorgestellt.

[Zur Broschüre](#)

### Stadtnatur - Eine neue Heimat für Tiere und Pflanzen



Ob Wildschweine in Berlin oder Wanderfalken in Köln - viele Wildtiere haben den urbanen Lebensraum längst für sich entdeckt. In einem Umland der Monotonie, geschaffen durch die moderne Land- und Forstwirtschaft, sind Städte zu Inseln der Vielfalt geworden. Ihre Natur ist inzwischen bunter und vor allem weniger bedroht als auf dem

Land - solange wir die weitere Verdichtung unserer Städte verhindern. Josef H. Reichholf spricht Klartext, räumt mit gängigen Mythen auf und argumentiert gegen Nachverdichtung sowie eine pauschale Verteufelung fremder Arten. Zugleich zeichnet er ein liebevolles Bild von Waldkäuzen, Siebenschläfern & Co. und öffnet uns so die Augen für unsere tierischen Mitbewohner.

Stadtnatur - Eine neue Heimat für Tiere und Pflanzen. Josef H. Reichholf. 2023. 192 S. Hardcover. Oekom Verlag. ISBN: 978-3-98726-035-3. 24 €.

[Zum Buch](#)

### Klimafest und artenreich – das Naturgartenprinzip

Die Biologin Ulrike Aufderheide verdeutlicht gut verständlich die Folgen der Klimakrise. Kompetent und praxisnah stellt sie den gut gefüllten Werkzeugkoffer der Naturgärtnerinnen und Naturgärtner vor, um mit den Herausforderungen besser umzugehen. Die Auswahl klimafester heimischer Stauden und Gehölze und die fachgerechte Pflege der Grünflächen gehören ebenso dazu wie der Schutz des Bodens, gutes Regenwassermanagement oder das Begrünen von Pflastern, Dächern und Wänden.



Klimafest und artenreich – das Naturgartenprinzip. Klimakrise verstehen und Gärten naturnah verwandeln. Ulrike Aufderheide. 2023. 176 S. Hardcover. pala Verlag. ISBN 978-3-89566-429-8. 24,90 €.

[Zum Buch](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Freiräume und Gebäude klimaangepasst gestalten

Die **Frankfurter Gestaltungssatzung Freiraum und Klima** ist am 10.05.2023 in Kraft getreten. Sie schreibt bei allen Neu- und Umbauten im Frankfurter Stadtgebiet eine klimaangepasste Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen vor. Bereits die Hessische Bauordnung macht hier Vorgaben, z. B. zur wasserdurchlässigen Gestaltung von Grundstücksfreiflächen und zur Begrünung. Wie dies in Frankfurt genau aussehen soll, regelt die Frankfurter Gestaltungssatzung Freiraum und Klima. So müssen Dächer und Fassaden in Zukunft umfassend begrünt, Versiegelungen vermieden und Schattenbereiche geschaffen werden. Schottergärten und meterhohe Sichtzäune sind verboten.

Die **Broschüre „Freiräume und Gebäude klimaangepasst gestalten“** erläutert die einzelnen Paragraphen der Satzung und vermittelt Fachwissen zur richtigen Umsetzung. Nützliche Tipps und Hinweise runden die Broschüre ab. Für Inspiration sorgen Fotos und technische Illustrationen.



Freiräume und Gebäude klimaangepasst gestalten - Vorgaben, Rechtliches, Fachinformationen, Förderung – Ihr Weg zu einem klimaangepassten Frankfurt. Stadt Frankfurt am Main, Der Magistrat (Hrsg.). April 2023.

[Zur Broschüre & Gestaltungssatzung](#)

## Projekte

### Aktuelles aus dem Projekt „Naturstadt“

Das Naturstadt-Team absolvierte in der ersten Jahreshälfte die noch letzten offenen Vor-Ort-Besuche bei den im [Naturstadt-Wettbewerb](#) ausgezeichneten Kommunen, um einen Eindruck von den Projektumsetzungen zu gewinnen und im Beisein der lokalen Presse ein Auszeichnungsschild zu übergeben. Zuletzt besuchte das Team die Kommunen [Brensbach](#), Ludwigsburg, [Windeck](#), [Andernach](#), [Sankt Wendel](#), Sandersdorf-Brehna, [Schneeberg](#), Oelsnitz, [Hummelstal](#), Pellworm und den Bezirk [Treptow-Köpenick](#) von Berlin.

Fast alle Kommunen konnten mittlerweile die Umsetzung ihrer Zukunftsprojekte erfolgreich abschließen: z.B. wurde in der Stadt Zülpich der [„Natur-Campus“](#) feierlich eingeweiht und auch die Stadt Chemnitz präsentiert stolz die Ergebnisse ihres Zukunftsprojekts [„Chemnitz blüht auf!“](#).

### Petition - Ländle leben lassen

Flächenfraß in Baden-Württemberg stoppen



Der stetig voranschreitende Flächenfraß ist eines der gravierendsten Umweltprobleme unseres Bundeslandes und bedroht nicht nur die hiesige Natur und Landwirtschaft, sondern auch die Lebensqualität. Schaut man auf die letzten 50 Jahre, so haben die letzten zwei Generationen so viel neue Siedlungsfläche in Anspruch genommen wie 80 Generationen zuvor. Doch mit jeder betonierten Fläche geht auch ein Stück unserer Identität verloren. Denn unser "Ländle" schafft Vielfalt: Es ist Lebensraum, ernährt uns und gewährt Erholung und Inspiration – ein unersetzliches Gut, das es zu schätzen und zu schützen gilt.

[Mehr zum Thema](#)

## Seenpapier gegen Mikroplastik



Mit dem EU-LIFE Projekt Blue Lakes hat die Bodensee-Stiftung gemeinsam mit dem Global Nature Fund in einem partizipativen Prozess mit Kommunen an Bodensee und Chiemsee ein „Seenpapier“ erarbeitet. Es stellt viele gute Vorschläge zusammen, wie Kommunen und andere kommunale Akteure, Mikroplastik in Seen und Flüssen vermeiden und reduzieren können.

Mit dem Seenpapier sollen möglichst viele Kommunen in Seenregionen angesprochen und motiviert werden Maßnahmen umzusetzen. Es besteht die Möglichkeit eine unverbindliche Unterstützererklärung zu unterzeichnen oder auch eine freiwillige Selbstverpflichtung.

Die Bodensee-Stiftung und der Global Nature Fund unterstützen Kommunen bei der Umsetzung der Selbstverpflichtung und von einzelnen Maßnahmen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Herrn Schäfer unter [schaefer@globalnature.org](mailto:schaefer@globalnature.org).

[Mehr zum Thema](#)

### Wissensportal fokus-n

Die ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) hat ein Wissensportal für naturnahe Freiräume entwickelt. Hier sind aktuelle und systematisch aufbereitete Planungs- und Umsetzungshilfen für Biodiversitätsprojekte zu finden.

[Mehr zum Thema](#)

### InsectMow

Eine Reihe von Studien belegt, dass ein Großteil der auf landwirtschaftlichem Grünland lebenden Insekten bei der Mahd beschädigt oder getötet wird. Im Projekt InsectMow arbeiten Tierökologinnen und Agrartechniker daran, die Auswirkungen der Mahd auf Insekten und Spinnen im Grünland zu quantifizieren und die Verluste zu reduzieren.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Umfrage zum Stadtgrün in Eisenach

Im Rahmen der Konzepterstellung des „Masterplan Grün“ sind diverse Beteiligungsformate geplant, von denen zwei bereits im 1. Quartal 2023 umgesetzt werden konnten.

So fand im März ein „Ideenstand“ auf dem Marktplatz statt. Bürger\*innen hatten die Möglichkeit, ihre Ideen, Anregungen, Wünsche und Versionen zur Entwicklung der Eisenacher Parks, Grünanlagen, Landschafts- und Naturräume einzubringen und mit dem beauftragten Planungsbüro und Vertreter\*innen der Stadtentwicklung ins Gespräch zu kommen. Mittels eines Steckmodells konnten Passant\*innen u.a. verorten, welche Grünräume sie ansprechend oder nicht so ansprechend finden.

Zudem hatten die Eisenacher\*innen die Möglichkeit, sich online in einer Umfrage über das Tool „Maptionnaire“ einzubringen. Dort kam auch der Wunsch nach einer Arbeitsgruppe für engagierte Bürger\*innen zur Unterstützung von Pflegemaßnahmen auf den Grünflächen auf.

[Mehr zum Thema](#)

## Wildblumenwiese in Waldorf

Die Naturschutzgemeinschaft Vinxtbachtal e.V. hat mit Genehmigung der Ortsgemeinde Waldorf eine bisher artenarme Rasenfläche am feuchtschattigen Vinxtbachufer mit typischen einheimischen Feuchtwiesen-Arten wie dem Mädesüß, der Kuckucks-Lichtnelke oder dem Teufelsabbiss sowie zahlreichen anderen standortgeeigneten Pflanzen eingesät. Damit sich das artenreiche Biotop langfristig etablieren kann, erfolgt die Mahd der Fläche in Zukunft nur noch zweimal im Jahr im insektenschonenden Langschnitt. Als weitere Maßnahme wurde auf der Feuchtwiese neben einer Igel-Behausung ein Totholz-Haufen aus altem Treibholz aufgeschichtet.

[Mehr zum Thema](#)

## Tausend Gärten - Tausend Arten

Artenreiche Gärten mit heimischen Wildstauden



Wildpflanzenbeet am Monbijouplatz. Von Tausend Gärten Tausend Arten mit Gold ausgezeichnet.

Anlässlich des Tag des Gartens am 11. Juni 2023 veröffentlichten drei im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekte eine gemeinsame Pressemitteilung zu naturnahen Gärten und heimischen Wildpflanzen: Die drei Projekte [„Tausende Gärten – Tausende Arten“](#), [„Urbane Insektenbiotope“](#) und [„Insektenfreude – mit regionalen Wildstauden“](#) möchten die biologische Vielfalt fördern und artenreiche Gärten mit heimischen Wildstauden populär machen.

[Mehr zum Thema](#)

## Modellbeet in Berlin Mitte

An einem belebten Platz in Berlin-Mitte ist eine Oase für Wildbienen und Insekten entstanden - das Wildpflanzenbeet am Monbijouplatz. Zu Füßen des Naturforschers Adelbert Chamisso sorgen Wildpflanzen wie Sternmiere, Natternkopf, Wiesen-Salbei und Sterndolde für reges Insektentreiben. Das Beet wurde durch „Tausende Gärten – Tausende Arten“ jetzt mit „Gold“ ausgezeichnet, da es ein Beet mit Modellcharakter für andere öffentliche Grünflächen ist. [Angelegt](#) wurde das Beet im Spätherbst 2021 mit Auszubildenden des Grünflächenamtes, die seitdem regelmäßig in Pflegelehrgängen mehr über naturnahe Flächen und heimische Wildpflanzen [lernen](#).

[Mehr zum Thema](#)

Gold für Natur-ErlebnisGarten des NaturGarten e.V. auf der Buga Mannheim

Der Schaugarten des Vereins NaturGarten e.V. auf dem BUGA-Gelände in Mannheim wurde vom Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ mit „Gold“ ausgezeichnet.

[Mehr zum Thema](#)



Der Natur-ErlebnisGarten des NaturGarten e.V. auf der Buga Mannheim.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Umweltstation Ingolstadt

Ingolstadt hat jetzt eine neue Umweltstation. Die Geschäftsstelle Mensch.Natur.Stadt mitten in der Innenstadt soll ein Ort der Information und des Austausches rund um Nachhaltigkeitsthemen, Veranstaltungen und Akteure im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Umweltbildung werden. Außerdem soll sie als informeller Treffpunkt sowie für Vorträge oder Ausstellungen genutzt werden.

Die Stadt hat das Projekt, das auch vom bayerischen Umweltministerium staatlich anerkannt ist, mit 150.000 Euro finanziert. Aktuell sind 13 verschiedene Umwelt- und Naturschutzverbände und Vereine am BNE-Netzwerk beteiligt.

[Mehr zum Thema](#)

## Bioland-Insektenlobby

Zum Schutz der heimischen Biodiversität wurde die Insektenlobby ins Leben gerufen. Unterstützt von ungewöhnlicher Begleitung soll die Öffentlichkeit für das Thema Insekten, Artenvielfalt und Ökosysteme sensibilisiert und zum Artenschutz aufgerufen werden.

Auf der Homepage sind u.a. die Forderungen der Insektenlobby an die Politik genauer erläutert.

[Mehr zum Thema](#)

## NaturVielfalt Leben im Landkreis München

Das Projekt „NaturVielfalt Leben im Landkreis München“ soll rund um die bayerische Landeshauptstadt für mehr biologische Vielfalt sorgen. Artenarme Flächen werden aufgewertet, Insektenhilfsprogramme gestartet und den Bürgerinnen und Bürgern der 29 Kreiskommunen werden konkrete Angebote der Umweltbildung, zu Austausch und Teilhabe gemacht. Das Bundesumweltmi-

nisterium und das Bundesamt für Naturschutz fördern die Umsetzung dieser kommunalen Biodiversitätsstrategie im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit rund 2,3 Millionen Euro.

[Mehr zum Thema](#)

## Zerfall einer Blutbuche in Münster wird wissenschaftlich begleitet



Zerfall einer Blutbuche im Münsteraner Schloßgarten.

Im Schloßgarten der Universität Münster wurde ein Baum-Erlebnispfad eingerichtet. U.a. gibt es dort eine Blutbuche, die ca. 220 Jahre alt wurde. Als sterbender Baum wurde sie 15 Jahre lang wissenschaftlich begleitet, bis sie aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste. Die Überreste der abgestorbenen Blutbuche sind Teil eines Langzeit-Projekts, bei dem der tote Baum als Lebensraum für zahlreiche Arten erhalten werden soll und möglichst wenig in den natürlichen Zersetzungsprozess eingegriffen wird.

[Mehr zum Thema](#)

[Zum Baumlehrpfad](#)

## Biodiversität im Kreis Ludwigsburg

Michael Eick von der Umweltakademie hat beim 5. Forum „Blühender Naturpark“ in Zaberfeld Vorschläge für Kommunen zum Erhalt der Biodiversität vorgestellt. Im Mittelpunkt stand das Pilotprojekt „Naturparkkommunen für biologische Vielfalt“. Damit will der Naturpark Stromberg-Heuchelberg mit den Bürgern für mehr Artenvielfalt sorgen, auf lokaler Ebene dem Artenrückgang entgegen wirken und möglichst viele

Menschen dafür begeistern, Bienen, Hummeln und Schmetterlingen wieder mehr Lebensraum bereitzustellen.

[Mehr zum Thema](#)

## „Insekta“ fördert biologische Vielfalt

Grünflächen in Städten und Gemeinden sollen insektenfreundlicher werden. Im Rahmen des Bundesprogramms „Insekta“ werden Mitarbeitende von Kommunen in insektenfreundlicher Wiesenpflege geschult, im "Mut zur Wildnis". Zweimal im Jahr mähen gehört aber dazu! Ein kleines Video dazu finden Sie hier:

[Zum Video](#)

## Naturgärten 2023 in Ilmenau

Im Wettbewerb um den nachhaltigsten „Naturgarten 2023“ in Ilmenau und den Ortsteilen wurden die Sieger gekürt.

Ein alter Gehölzbestand, Obstbäume, der Verzicht auf großflächige Versiegelung, ein naturnaher Gemüseanbau, eine ausgeklügelte Regenwassernutzung, Nisthilfen für Vögel, eine Ecke für Totholz oder Steinen als neuem Lebensraum, die Verwendung und selbst Vermehrung heimischer Pflanzen und Sträucher, der Einsatz von natürlichem Dünger bis hin zur effektiven Kompostierung: Der Ideenreichtum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb sei in allen vier Kategorien beeindruckend gewesen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



## Veranstaltungen

>> *Durch die Corona-Pandemie werden möglicherweise einige der folgenden Veranstaltungen abgesagt oder finden online statt. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei den Veranstaltern nach dem aktuellen Stand! <<*

### Weiterbildung - Naturnahe Gartengestaltung für Landschaftsgärtner\*innen

November 2023 in verschiedenen Städten

Fachreferent\*innen informieren fundiert & praxisnah über die Themen:

- Biodiversität und Nachhaltigkeit im Garten- und Landschaftsbau
- Garten als Lebensraum: Bedürfnisse von Tier und Mensch, Förderung des Artenreichtums, Ästhetik und Nutzen vermeintlicher „Unordnung“
- Bodenvorbereitung
- Anlage und Pflege naturnaher Elemente, bspw.: Wiesen, Blumenkräuterrasen, Säume, heimische Hecken und Gehölze.

[Mehr zum Thema](#)

### Praxis der insektenfreundlichen Mähtechnik

25. Juli 2023 in Triesdorf

Die Vorträge greifen aktuelle Fragen rund um das Thema „Ökologische Mahd“ auf: Worauf achten bei der Pflege von Mähwiesen, Straßenrändern und Blühflächen? Welche Technik ist insektenfreundlich? Welche Unterstützung und Förderung gibt es?

Informiert wird über insektenfreundliche Mähgeräte und die jeweiligen Kosten für Anschaffung, Arbeitsgänge und Instandhaltung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Thema Mähgutverwertung. Vorgestellt werden die Ergebnisse zweier Projekte aus Bayern.

[Mehr zum Thema](#)

### Feldbotanikkurs: Säume, Äcker, Ruderalgesellschaften

10. – 11. August 2023 in Pohlheim-Hausen & Heuchelheim an der Lahn

Der Kurs ist praxisnah gestaltet und soll v.a. Berufsanfänger\*innen den Einstieg in das Erkennen von Biotoptypen nach der Nutzungstypenliste der hessischen Kompensationsverordnung (KV) 2018 ermöglichen. Hier wird der Schwerpunkt auf ausdauernden Ruderalgesellschaften, Säumen und Ackerwildkrautgesellschaften liegen. Insbesondere wird auf die qualitative Kartierungsgrenze in Bezug auf artenreiche Saumvegetation und artenreiche und blütenreiche Ruderalvegetation gemäß Anlage 3 KV 2018 näher eingegangen.

[Mehr zum Thema](#)

### Stadtbäume - Schädlinge u. Krankheiten sowie Pilze an Bäumen

15. - 17. August in Grünberg

Das Seminar stellt die aktuell wichtigen Schaderreger im Stadtbaumbereich dar und zeigt Maßnahmen zur Prophylaxe und Bekämpfung von Massaria, Eichenprozessionsspinner, Rußrindkrankheit, Eschentriebsterben, Spinliger Rübbling und Co. auf. Darüber hinaus widmet sich das Seminar dem Thema "Pilze an Bäumen". Das Erkennen und Bewerten der bedeutsamsten Baumpilze wird vermittelt und geübt.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

[Vorausschauende Jungbaumpflege \(Praxis\) \(14. - 15. August in Bad Zwischenahn-Rostrup\)](#)

[Baumsymposium 2023 \(24. August in Köln-Auweiler\)](#)

[Baumkontrollen in flächigen Baumbeständen \(24. August in Großbeeren\)](#)

[Klimabäume - welche Arten und Sorten eigenen sich zukünftig am besten? \(01. September in Bad Zwischenahn-Rostrup\)](#)

[Klimabäume, -gehölze und -stauden \(4. September in Neustadt/Hessen\)](#)

[Aktuelles zu Baumkrankheiten und Baumschädlingen \(05. September in](#)

[Bad Zwischenahn-Rostrup\)](#)

[39. Osnabrücker Baumpflegetage \(05. - 06. September in Osnabrück\)](#)

[Visuelle Baumkontrolle für Fortgeschrittene \(12. - 13. September in Hannover-Ahlem\)](#)

[Gehölze bestimmen und standortgerecht verwenden \(15. - 17. September in Grünberg\)](#)

[Artenschutz im öffentlichen Grün \(18. - 19. September in Bad Zwischenahn-Rostrup\)](#)

[Grundkurs Baumkontrolle \(18. - 20. September in Bonn\)](#)

[Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle \(18. - 19. September in Großbeeren\)](#)

[Baumkontrolle in der Praxis – Kollegialer Austausch \(19. September in Schwetzingen\)](#)

[Ökologische Baubegleitung – Baumschutz auf Baustellen \(20. - 22. September in Großbeeren\)](#)

[Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle \(20. - 21. September in Großbeeren\)](#)

[Bedenkliche Merkmale der Stand- und Bruchfestigkeit an Bäumen \(25. September in Großbeeren\)](#)

[Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen \(26. - 27. September in Heidelberg\)](#)

[Jungbaumschnitt an Straßenbäumen \(04. Oktober in Warendorf\)](#)

[Pflege- und Erhaltungsschnitt an Sträuchern und Gehölzen \(04. - 05. Oktober in Schwetzingen\)](#)

[Gehölzschnitt im öffentlichen und privaten Grün \(04. - 06. Oktober in Grünberg\)](#)

[Holzersetzende Pilze bestimmen und beurteilen \(09 - 10. Oktober in Bad Zwischenahn-Rostrup\)](#)

[Pflege- und Erhaltungsschnitt \(09. - 10. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Grundkurs Baumkontrolle \(09. - 11. Oktober in Augsburg\)](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommmbio.de](http://www.kommmbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommmbio.de](mailto:info@kommmbio.de)

[Baumpflanzungen im öffentlichen Grün in Zeiten des Klimawandels \(11. Oktober in Geisenheim\)](#)

[Pflege- und Erhaltungsschnitt \(11. - 12. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Baumkontrolle und -Management im öffentlichen Grün \(12. Oktober in Geisenheim\)](#)

[Kronensicherung richtig eingebaut und kontrolliert \(16. - 17. Oktober in Großbeeren\)](#)

[Baumpflege und Artenschutz \(17. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Schadssymptome erkennen und bewerten \(18. Oktober im Raum Heidelberg\)](#)

[Baumpflanzung im urbanen Bereich \(19. Oktober in Heidelberg\)](#)

**Klimabäume, -gehölze und -stauden**

04. September 2023 in Neustadt/Hessen

Neue Bäume, Gehölze und Stauden braucht das Land? Klima - alles bleibt anders. Sich den Realitäten anpassen - Strategien anwenden. Klimabäume: welche Arten können in Zukunft gepflanzt werden? Stadtbaumarten im Klimawandel. Kleinkronige Bäume. Ergebnisse Stadtgrün 2021. Klimprax Stadtgrün. Lebensbereiche und Bodenfaktoren. Frosttoleranz. Heimische und nicht heimische Baumarten? Straßenbäume im ländlichen Raum. Die Klimaartenmatrix.

Trockenheitsverträgliche Gehölze für die Stadt. Hecken, geschnitten, freiwachsend, Wildgehölze und Blütenhecken.

Staudenmischpflanzungen für sonnige und trockene Standorte. Variationsmöglichkeiten bei der Planung und Gestaltung. Unterhalt und Pflege von Mischpflanzungen.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Staudenpflanzung und Staudenpflege im öffentlichen Bereich \(04. September in Bad Zwischenahn\)](#)

[Professionelle Pflege anspruchsvoller Staudenpflanzungen - Fit für den Winter \(06. - 08. September in Grünberg\)](#)

[Staudenkurs für Staudenfreaks \(11. September in Hannover\)](#)

[Stauden II für Fortgeschrittene \(11. - 12. September in Münster\)](#)

[Stauden pflegen \(Gala-Basics, Teil 1\) \(25. - 29. September in Großbeeren\)](#)



In Bremen wird stehendes Totholz erklärt.

**Nützlinge im Garten erkennen und fördern**

07. September 2023 in Geisenheim

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer\*innen die wichtigsten Nützlinge im Garten kennen und wie sie diese etablieren, handhaben und fördern können. Außerdem werden für bekannte Schaderreger die passenden nützlichen Gegenspieler vorgestellt.

[Mehr zum Thema](#)

**Aktuelle Anforderungen an die Gewässer- und Auenentwicklung aus Sicht von Wasserwirtschaft und Naturschutz**

07. - 08. September 2023 in Höxter

Dieses gemeinschaftlich von DWA und BBN angebotene Seminar beleuchtet die Schnittstellen von Wasserwirtschaft und Naturschutz bei der Renaturierung von Fließgewässern und ihren Auen. Neben der Vorstellung optimierter Planungsprozesse im Rahmen wasserrechtlicher Genehmigungsverfahren werden beispielhafte Lösungen bei auftretenden Problemen im Planungs- und Umsetzungsprozess erörtert.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Wasser:

[Fachexkursion: Auen vom Rhein an die Donau \(19. - 21. September in Rastatt\)](#)

[Bundesprogramm Blaues Band Deutschland an Main und Neckar \(21. - 22. September in Mannheim & online\)](#)

[Wurzeln und Wasser: Gesunde Pflanzen in der Schwammstadt - 8. Tagung 'Wie funktioniert Stadtgrün besser?' \(25. September in Göttingen\)](#)

[Tagung: Wasserbewusste Stadtentwicklung: Gemeinsam für lebenswerte Städte! \(28. - 29. September in Osnabrück\)](#)

[Fachkonferenz „Hochwasserschutz in Hessen“ \(11. Oktober in Braunschweig & online\)](#)

[Moderne Bewässerungstechnik für Hausgärten und größere Freiflächen \(20. - 22. Oktober in Grünberg\)](#)

**Naturerfahrungsräume – Urbane Spielorte der Zukunft Naturschutz**

07. - 08. September 2023 in Bochum

Naturerfahrungsräume (NER) sind quartiernahe Grünflächen zum selbstbestimmten Spielen der Kinder in der Natur. Sie sind in der Naturschutzgesetzgebung verankert und können im Rahmen der Bauleitplanung festgesetzt werden. Die Biologische Station Östli-

ches Ruhrgebiet betreibt in und mit den Städten Herne und Bochum insgesamt acht NER („Wildnis für Kinder“), gefördert durch die NRW Stiftung. Die Tagung informiert über Einrichtung und Betrieb von NER. Expertinnen und Experten aus Psychologie und Pädagogik berichten zudem über das Potenzial für die Kindesentwicklung und die nachhaltige Wertschätzung von Natur. Am zweiten Tag besichtigen wir die „Wildnis für Kinder“ der Biologischen Station vor Ort.

[Mehr zum Thema](#)

## Veranstaltungsreihe: Städte grün und vielfältig (um)gestalten: Biologische Vielfalt in der Städtebauförderung

Die Veranstaltungsreihe zum Austausch zu Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen bei der Berücksichtigung der biologischen Vielfalt in Gebieten der Städtebauförderung besteht aus zwei Webinaren und einer Tagung:

14. September 2023 online

Biodiversität in Gebieten der Städtebauförderung berücksichtigen – Einblicke und Erfahrungen

05. Oktober 2023 online

Effektive Maßnahmen für biologische Vielfalt – Umsetzung in der Praxis

07. März 2024 in Leipzig & online

Fachtagung „Mit Stadtnatur gestalten – jetzt! Biologische Vielfalt, Klima und Lebensqualität in der Städtebauförderung und in Stadtnatur-Plänen zusammendenken“.

[Mehr zum Thema](#)

## ZOWIAC Konferenz – Wildtierforschung

14. - 15. September 2023 in Frankfurt/Main

Fachkonferenz zu gebietsfremden Wirbeltieren. Informationen folgen!

[Mehr zum Thema](#)

## Kommunikation im öffentlichen Raum - Herausforderung Bürgerdialog!

15. - 17. September 2023 in Grünberg

Die Erwartungshaltung vieler Bürgerinnen und Bürger ist sehr hoch. Aus Sicht der Bevölkerung erfüllen Kommunen häufig nicht deren Anliegen und Wünsche. Die Unzufriedenheit der Einwohner trifft oft die Mitarbeiter vor Ort, die mit der praktischen Umsetzung der Grünflächenpflege beauftragt sind.

Im Seminar wird auf Grundlage der persönlichen Einstellung praxisnah besprochen, wie jeder Teilnehmer mit solchen Kommunikationsherausforderungen zurechtkommen kann.

[Mehr zum Thema](#)

## Aktionswoche Gebäudegrün

18. - 23. September 2023 bundesweit

Der Weltkongress Gebäudegrün 2023 in Berlin und online ist eine dreitägige Veranstaltung rund um die Gebäudebegrünung (Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung) mit den dazu gehörigen Themen (u. a. Stadtklima, Regenwasserbewirtschaftung, Nachhaltigkeit, Zukunftsstadt).

Im Rahmen der Aktionswoche Gebäudegrün 2022 fanden in 19 Städten bundesweit 34 verschiedene Aktionen statt und wurden mit regem Interesse verfolgt. Auch für 2023 planen wir wieder eine Aktionswoche vom 18. bis 24.09.2023.

Haben Sie eigene Pläne in diesem Jahr, die Sie in diesen Zeitraum legen können, um die Aktionswoche mit Leben zu füllen? Haben Sie Anregungen, Ideen oder Fragen zum Thema, dann wenden Sie sich gerne an unsere Ansprechpartnerin Tina Weigel [tina.weigel@bugg.de](mailto:tina.weigel@bugg.de).

[Mehr zum Thema](#)



## Natürlicher Klimaschutz in Kommunen - Strategie, Maßnahmen und Umsetzung

18. - 19. September 2023 in Köln

Der natürliche Klimaschutz verbindet Klimaanpassung, Schutz des Bodens und den Naturschutz. Damit unterstützt er die Bindung und Speicherung von Kohlendioxid, wirkt insbesondere in den Städten gegen Überwärmung, trägt zum Bodenschutz und zur Schonung des Wasserhaushalts bei und leistet einen wichtigen Beitrag für den Biotop-, Arten- und Landschaftsschutz. Das kürzlich beschlossene „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ der Bundesregierung unterstützt dies mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Viele deutsche Städte setzen



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



mit verschiedenen Planungen, Konzepten und Maßnahmen bereits seit einigen Jahren bedeutende Akzente für den natürlichen Klimaschutz.

[Mehr zum Thema](#)

## Naturbasierte Lösungen in Kommunen - Klimaanpassung vor Ort

19. September 2023 in Berlin

Das Praxisforum, das im Rahmen des Projekts [„Natürlich Klimaanpassung! Resiliente naturbasierte Lösungen für Kommunen“](#) durchgeführt wird, richtet sich vorrangig an Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Ebene mit Bezug zur Klimaanpassung und soll der Wissensvermittlung und dem kommunalen Austausch dienen.

Es werden politische und rechtliche Handlungsmöglichkeiten zur Förderung naturbasierter Lösungen für die kommunale Klimaanpassung vorgestellt und diskutiert.

**Wenn Ihre Kommune bereits innovative politische oder rechtliche Instrumente (z.B. Freiraumstrategien, klimaangepasste Bauleitplanung etc.) entwickelt hat und Sie diese auf der Veranstaltung vorstellen möchten, melden Sie sich gerne bei Herrn Bueb unter [benedict.bueb@ecologic.eu](mailto:benedict.bueb@ecologic.eu).**

[Mehr zum Thema](#)

## Herbstarbeiten im naturnahen Garten

20. September 2023 in Geisenheim

Was ist im Herbst im Garten zu tun — oder besser gesagt— was ist zu lassen! Es geht nicht darum, den Garten aufzuräumen, sondern die natürlichen Winterschutzmechanismen zu unterstützen.

[Mehr zum Thema](#)

## Artenschutz im Spannungsfeld menschlicher Nutzung

20. September 2023 in Bad Zwischenahn -Rostrup

Obwohl in Siedlungsbereichen, bei Gebäuden und Infrastruktur die Ansprüche des Menschen im Vordergrund stehen, hat auch der Artenschutz dort seine Berechtigung. Siedlungsbereiche

stellen Rückzugsgebiete dar. Artenschutzbelange sind bei Bauanträgen zu prüfen. Bei Planung von neuen Flächen oder Gebäuden und bei Sanierung können Habitatmöglichkeiten technisch leicht integriert werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Nachhaltiger Umgang mit Boden im städtischen Kontext

20. September 2023 in Hannover & online

Während Maßnahmen zum Schutz des Bodens in der Landschaftsplanung weitgehend geregelt sind und immer mehr Anwendung finden, unterliegt der Umgang mit der Ressource Boden im städtischen Kontext innerhalb der Freiraumplanung großen Herausforderungen. Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit sollte die Lagerung, Aufbereitung und Wiederverwendung ausgebauter Böden eigentlich vor der Entsorgung stehen, eine schonende Inanspruchnahme von freien Bodenflächen vorausgesetzt.

[Mehr zum Thema](#)

24. September  
Tag der Flüsse

## Klimaanpassung und Klimaschutz auf Ebene der Landschaftsrahmenplanung

25. - 26. September 2023 in Leipzig

In der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) werden der regionalen Planungsebene besondere Aufgaben der Klimaanpassung zugewiesen. Der Workshop soll hierfür einen praxisorientierten Input liefern indem anhand von aktuellen Planungen und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen Lösungsansätze diskutiert werden. Fragestellungen zu möglichen planerischen Alternativen und Szenarien, der Umgang mit Unsicherheiten bezüglich der klimatischen Auswirkungen und auch Hinweise, wie diese Planungsansätze in die Raum-, Bauleit- und Fachplanungen integriert werden, sollen erörtert werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Dach- und Fassadenbegrünung - Potenziale in Zeiten des Klimawandels

26. September 2023 in Bad Zwischenahn -Rostrup

Am Vormittag wird die extensive und intensive Bauweise von Dachbegrünungen besprochen. Dachbegrünungen haben eine lange bauliche Tradition und Deutschland ist hier führend in der Vegetationstechnik. Von zentraler Bedeutung ist die Schadensverhütung an den Bauwerks- und Dachabdichtungen von Flach- und Steildächern. Die stadt-ökologische und klimatische Wirkung von Extensiven- und Intensiven Dachbegrünungen unterscheidet sich deutlich und werden daher ausgiebig besprochen. Am Nachmittag liegt der Fokus auf der Fassadenbegrünung.

[Mehr zum Thema](#)

## Biodiversität im urbanen Raum

26. September 2023 online

Das diesjährige Seminar widmet sich den Potentialen für mehr Artenvielfalt im urbanen Raum sowie ausgewählten Fragestellungen und Themenbereichen mit hoher Praxisrelevanz: Von der Bilanzierung von Ökosystemleistungen über naturnahe Freiflächengestaltung bis hin zum Klimaschutz.

Weitere Infos folgen bald!

[Mehr zum Thema](#)



## Deutscher Landschaftspflegeetag

26. - 28. September 2023 in Potsdam

Das Programm enthält die Verleihung des Deutschen Landschaftspflegepreises, vier Fachforen und vier Exkursionen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## 6. Bundesfachtagung Naturschutzrecht: Naturschutzrecht in Zeiten der Energie- und Biodiversitätskrise

28. September 2023 in Kassel

Einerseits verlangen die unübersehbaren Bedrohungen der biologischen Vielfalt nach einer deutlichen Stärkung des Naturschutzes. Andererseits haben Klimawandel und Energiekrise zu einer Steigerung der Anstrengungen des Ausbaus erneuerbarer Energien geführt, die mit Einschränkungen auch im Bereich Naturschutzrecht einhergehen. Die sechste Bundesfachtagung Naturschutzrecht will die neue komplizierte Rechtslage transparent machen und die Zusammenhänge verdeutlichen, aber auch eine kritische Bewertung vornehmen.

[Mehr zum Thema](#)

## Nachhaltige und ökologische Grünflächenpflege

04. - 06. Oktober 2023 in Grünberg

In diesem Seminar geht es um die neuen Herausforderungen einer angepassten Pflege von öffentlichem Grün. Mähen und Pflege ist ein zwingend nötiger Schritt im Jahresverlauf, ohne Mahd drohen Verbuschung und Vermüllung. Dennoch benötigen die Anforderungen der Gegenwart (Insektensterben, Klima-

wandel usw.) eine neue Herangehensweise bei der Grünflächenpflege. Solides Wissen und gute fachliche Praxis helfen bei der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern. Gute Begründungen und eine Anpassung unserer Ziele stärken uns den Rücken und die Akzeptanz bei der Stadtverwaltung sowie Naturschutzengagierten.

[Mehr zum Thema](#)

## Nachhaltig gärtnern: Werte, Begeisterung und Wissen weitergeben

16. - 20. Oktober 2023 in Geisenheim

Block 1: „Didaktik und Methodik“

Block 2: „Bildungsort Schulgarten“

Block 3: „Bildungsort Streuobstwiese“

Block 4: Weitere Bildungsorte wie Bürgergärten und essbare Städte

Block 5: Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen, Teil 1 und 2

Block 6: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

[Mehr zum Thema](#)

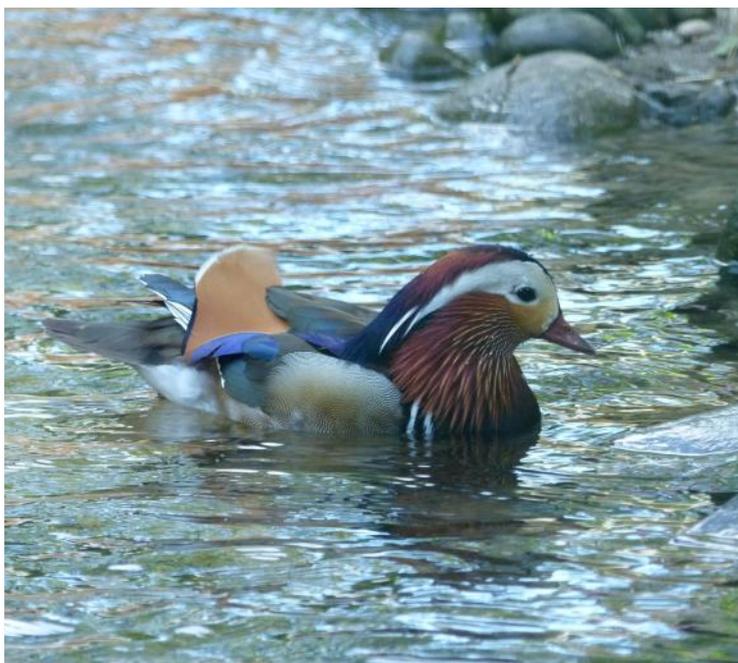
## Biodiversitätspolitik: Institutionalisierung und Diffusion in Stadt und Land

08. November 2023 in Darmstadt

4. Workshop des Forschungsprojekts „Biodiversitätskulturen in Stadt und Land – Integrative Forschung zur Förderung der Insektenvielfalt auf Grünflächen“ (BioDivKultur).

Anmeldungen bitte bis zum 15. Oktober 2023 an [zenglein@pg.tu-darmstadt.de](mailto:zenglein@pg.tu-darmstadt.de) senden.

[Mehr zum Thema](#)



Eine erholsame Urlaubszeit wünscht das Bündnis-Team.

### Impressum

#### Redaktion

Stefanie Herbst

#### Bilder

- © Gruppenbild: kommbio/Stefanie Herbst
- © Biodiversitätspfad Bietigheim-Bissingen: Stadtgärtnerei Bietigheim-Bissingen
- © Eichenprozessionsspinner: Stadt Greven
- © Biotop in Bad Dürkheim: kommbio/Uwe Messer
- © Natur-ErlebnisGarten: Tausend Gärten Tausend Arten
- © Blutbuche Münster: Sylvio Jäckel
- © Totholz in Bremen: kommbio/Uwe Messer
- © Grüße von kommbio/Mandarinente: Stefanie Herbst

#### Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

[www.kommbio.de](http://www.kommbio.de) | [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)